

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlaß von Rechtsverordnungen und der
Befugnis zur Bestimmung der zuständigen Behörde oder Stelle nach dem Gesetz
über forstliche Saat- und Pflanzgut**

Vom 11. November 1992

Aufgrund von § 22 Satz 1 des Gesetzes über forstliches Saat- und Pflanzgut in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1979 (BGBl. I S. 1242), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 28. Juni 1990 (BGBl. I S. 1221), modifiziert für das Beitrittsgebiet durch Anlage I Kapitel VI Sachgebiet F Abschnitt III Nr. 2 des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands ([Einigungsvertrag](#)) vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885), wird verordnet:

§ 1

Die Ermächtigung, Rechtsverordnungen nach § 10 Abs. 4 des Gesetzes über forstliches Saat- und Pflanzgut zu erlassen, und die Befugnis zur Bestimmung der zuständigen Behörde oder Stelle nach diesem Gesetz wird auf das Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 11. November 1992

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Dr. Rolf Jähnichen**